

Wie viel Unterrichtsvorbereitung konkret?

Beitrag von „Dejana“ vom 15. Januar 2011 23:36

Hm, bei uns muss alles schriftlich festgehalten werden.

Ich habe daher einen wöchentlichen Unterrichtsplan fuer Mathe und einen fuer Englisch, in dem saemliche Unterrichtsziele, einzelne Teilabschnitte der Stunden, sowie Kernvokabular und Differenzierung drinstehen. Das ist bei mir eine Seite pro Stunde (koennte ich aber auch etwas verkleinern,...nur arbeite ich schon seit laengerem mit dem Format). Diese Plaene muessen nach den Stunden annotiert und ggf. angepasst werden.

Fuer Naturwissenschaften haben wir vorgegebene Stundenplanungen, die ich nehmen und annotieren kann. Fuer Sport schreibe ich einen Uebersichtsplan (inkl. Stundenziele und Stundenablaeufe) fuer die jeweilige Einheit.

Geschichte und Geographie sind in die Englischplanung eingebunden, genauso wie Informatik.

Bei einem Unterrichtsbesuch durch die Schulbehoerde oder unsere Schulleitung, muss fuer diese Stunde zusaetzlich zu den woechentlichen oder Einheitsplaenen eine detaillierte Stundenplanung angefertigt werden (Format ist schulweit vorgegeben).

Ach so,...Unterrichtsmaterialien und so, bereite ich natuerlich auch noch vor. Da faellt mir ein, ich muss noch ein paar Schaefue fuer meine Mathestunde am Montag vorbereiten. 😊

Ausserdem muss ich noch meine Englischhefte korrigieren. Alle unsere Hefte sollten mindestens einmal pro Woche korrigiert und mit Zielsetzungen fuer die Schueler versehen werden. Dauert bei meinen 28 Pappenheimern ja nur ein paar Stunden pro Fach. 😞 Meine Mathehefte korrigiere ich aber wesentlich oefter pro Woche, und stimme die Resultate der einzelnen Schueler dann farblich (gruen, gelb, rot) mit den jeweiligen Stundenzielen ab (mach ich in Englisch, aber halt nur einmal pro Woche).

Da faellt mir ein,...die Legenden, die meine Schueler geschrieben haben, muss ich auch noch korrigieren und wieder zurueck geben. Die Freude, wenn einige sich schoen angestrengt und mir 4 Seiten eingereicht haben. 😄